

Musischer Abend der Burgwaldschule

Singspaß und Klangröhren - Die Frankenberger Burgwaldschule zeigte breiten Ausschnitt ihrer Musikarbeit

Von Karl-Hermann Völker

Frankenberg. Sie musizierten kreativ auf Kaffeebechern und Abwasser-Rohren, schwingen singend das Lasso mit dem Cowboy Jim aus Texas, spielten, rockten und tanzten - bei einem großen „Musischen Abend“ mit 200 Mitwirkenden und 300 Zuhörern zeigte die Frankenberger Burgwaldschule in der Ederberglandhalle einen eindrucksvollen Ausschnitt aus ihrer musikpädagogischen Arbeit. Dafür gab es am Ende herzlichen Beifall und Dank von Schulleiter Helmut Klein.

Durch das Programm führten Emma Paulus und Stefan Fleck (Klasse 7a), die zum Auftakt die Schulband mit „Can You Feel The Love Tonight“ ankündigten, geleitet von Jörg Bomhardt. Wie sehr Singen Spaß machen kann, wenn die Liedauswahl in die erlebte Musik-Gegenwart der Kinder hineinreicht, demonstrierte der Schulchor mit Dominic Zissel. Er ließ „Millionen Lichter“ aufstrahlen und bekräftigte dieses Lebensgefühl mit „Ein Hoch auf uns“ (Andreas Bourani) in perfektem Arrangement. Die gleiche Fröhlichkeit bestimmte später auch die „Spaß-Lieder“ des Chors der 5-er-Klassen mit Bibern, Kolumbus und Cowboys.

Optisch und akustisch eindrucksvoll wurde mit Klängen experimentiert: Auf Kanalrohren ließ die Percussionsgruppe der Rock-AG mit Jérôme Hünig, Aaron Blum, Max Fleck, Luca Huhn und Justus Laussmann „Narcotic“ von Liquido und mit Klangröhren den alten Ohrwurm „Popcorn“ erklingen, bevor die Rock-AG mit Michael Kaspar mit Stücken wie dem Nirvana-Hit „Smells Like Teen Spirit“ (Solo: die ehemalige Burgwaldschülerin Sisanja Engel als Gast) und einem kraftvollen „Final Countdown“ für Beifallsstürme sorgte.

Ganz still wurde es im Saal, als Noah Nickles auf der Trompete, begleitet von der Schulband, „Die Post im Walde“ anstimmte. Sarah Scholze bezauberte als Solosängerin mit dem preisgekrönten Filmsong „Let It Go“ aus „Frozen“.

Angeregt durch den Film „Pitch Perfekt“, in dem sich eine junge Frau beim Casting eines Liedes mit nur einem Becher begleitet, zeigten beim „Cup Song“ die Klasse 5a und b, unterstützt von Johanna Berendes und Hanna Gläser, wie man aus dieser Idee ein ganzes Orchester mit ganz vielen Bechern machen kann.

Für moderne Farben zu klassischem Volkstanz sorgte am Schluss die Klasse 7e mit Jens Freitag, als sie die bekannte „Tangermünder Quadrille“ mit Schwarzlicht-Effekten zu einem großen Show-Auftritt machte. Dann standen noch einmal alle Mitwirkenden auf der Bühne und sangen gemeinsam mit dem Publikum zur Melodie des schottischen Volkslieds Auld Lang Syne „Lebt wohl, auf Wiederseh'n!“

Hintergrund

Dank für Unterstützer

Der Fachbereich Musik der Burgwaldschule nutzte den diesjährigen Abend der Musik, um sich bei allen Unterstützern und Sponsoren zu bedanken. Zum ersten Mal eingesetzt wurden ein modernes digitales Mischpult, Software, zwei Gitarrenverstärker und Zubehör im Wert von mehreren tausend Euro, die die Elternkasse im vergangenen Schuljahr zur Verfügung gestellt hatte. Durch eine Spende der Frankenger Bank konnte ein neues Keyboard angeschafft werden. „Dafür sind wir sehr dankbar“, erklärte Fachbereichsleiter Jörg Bomhardt zu Beginn des Konzerts. (zve)



Unsichtbares Lasso: Die Kinder der 5. Klassen der Burgwaldschule schwangen es mit großer Fröhlichkeit beim Lied vom „Cowboy Jim aus Texas“, ergänzt durch pantomimische Szenen. Fotos: Völker



Aus allen Rohren: Die Percussions-Gruppe mit Schülern der Klassen 9 und 10 überraschte mit scharfen Rhythmen.



Eiskönigin: Mit dem bekannten Filmsong aus „Frozen“ trat Sarah Scholze auf.



Post im Walde: Noah Nicklas war bei diesem bekannten Trompetenstück Solist der Schulband.